

Umwelt - Metzingen gegen Eichenprozessionsspinner

»Prozi« im Visier

METZINGEN/TÜBINGEN. Was im letzten Jahr gut funktionierte, wird dieses Jahr fortgesetzt: In sensiblen Bereichen hat die Stadt Metzingen wieder mit vorbeugenden Spritznahmen gegen den Eichenprozessionsspinner begonnen. Zum Schutz der Gesundheit raten Experten zur Vorsicht bei freistehenden Eichen.

Der Eichenprozessionsspinner - kurz »Prozi« - ist eigentlich ein harmloser kleiner Schmetterling. Seinen Namen hat der heimische Nachtfalter von dem prozessionsartigen »Gänsemarsch«, in dem die Tierchen auf Nahrungssuche gehen. Doch die Larven haben es in sich: Ab dem dritten Larvenstadium (Ende Mai bis Mitte Juni) entwickeln sie auf dem Rücken die Brennhörchen. Sie enthalten den Giftstoff Thaumetopein, der beim Menschen lang anhaltenden, ekzemartigen Juckreiz, Ausschlag und Kreislaufbeschwerden auslösen kann. Noch schlimmer wird es beim Einatmen der Hörchen. Hier kann es zur Reizung der Atemwege bis hin zu asthmatischen Symptomen und Schockreaktionen kommen.

In sensiblen Bereichen

Dies alles will die Stadt Metzingen in besonders sensiblen Bereichen verhindern. Zum Schutz der Bevölkerung hat man bereits im vergangenen Jahr Eichen in Gebieten mit hohem Publikumsverkehr spritzen lassen. Eine Erfolgsquote von nahezu hundert Prozent im behandelten Bereich hatte ein Nürtinger Fachbetrieb erzielt. Er ist Experte im Kampf gegen den »Prozi« und hat durch den Einsatz des Wirkstoffs »Bacillus thuringiensis« so manche Eiche in der Region vor dem Fällen bewahrt. Auch dieses Jahr wird die Behandlung wieder von dem Baumspezialisten durchgeführt.

Außerhalb der behandelten Areale raten Experten zur Vorsicht. Schützen kann man sich nur, indem man befallene Bereiche meidet, durch Raupenhaare kontaminierte Kleidung nicht in den Wohnbereich bringt und diese mit mindestens 60 Grad wäscht. Für besorgte Bürger hat der Fachbetrieb unter 0 70 22/3 60 60 eine kostenlose Service-Nummer eingerichtet. Jochen Klein, Fachagrarwirt Baumpflege, beantwortet Fragen von Betroffenen rund um das Thema Eichenprozessionsspinner. (a)

© Reutlinger General-Anzeiger 2008

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.